

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrter Aktionär,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2023 die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend den nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. In den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie anhand ausführlicher schriftlicher und mündlicher Berichte hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen, die Ertragssituation, die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung sowie über bedeutende Vorgänge im Unternehmen unterrichten lassen. Das Aufsichtsgremium hat die Berichte des Vorstandes eingehend diskutiert, anstehende Fragen mit ihm beraten und die notwendigen Entscheidungen getroffen. Daneben hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in zahlreichen Einzelgesprächen regelmäßig die aktuelle Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie geschäftspolitische Fragen erörtert.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat unter anderem ausführlich über sich verändernde energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, über die allgemeine Geschäftslage, insbesondere über den Geschäftsverlauf des Unternehmens und seiner Beteiligungen, über die Umsatzentwicklung und Lage der Gesellschaft sowie über wesentliche Abweichungen von bisherigen Planungen unterrichtet und über die Aufwands- und Ertragsentwicklung, die Personalsituation sowie über Investitionen und Instandhaltungen informiert. Auch das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System des Unternehmens waren im Rahmen des Berichts des Vorstandes Gegenstand der Berichterstattung an das Aufsichtsratsorgan. Für Entscheidungen des Vorstandes, die der Zustimmung des Kontrollgremiums bedurften, wurden Beschlüsse durch Entscheidungsvorlagen vorbereitet und in den Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand detailliert behandelt und geprüft. Nach eingehender Beratung fasste der Aufsichtsrat einen Beschluss zum Wirtschaftsplan 2024 bis 2028.

Ferner befasste sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr unter anderem mit der Weiterentwicklung der Unternehmensausrichtung. Im Hinblick auf die strategische Positionierung der Gesellschaft fasste das Gremium einen Beschluss zum Erwerb von 90 % der Anteile der ETM Consult GmbH. Die ETM Consult GmbH bietet Bau-, Ingenieur- und Serviceleistungen für den Leitungsbau und Leitungssanierungen an. Mit dem Erwerb soll insbesondere das eigene Leistungsportfolio sowie die Wertschöpfungstiefe erweitert werden. Der Zusammenschluss bietet der Pfalzwerke Netz AG einen langfristigen Zugriff auf dringend benötigte Leistungen zur Umsetzung der Energiewende und stellt somit eine perfekte Ergänzung zum bestehenden Portfolio dar. Im Zuge dessen gewährte die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT zur Realisierung des Vorhabens ein Gesellschafterdarlehen. Zudem fasste der Aufsichtsrat einen Beschluss zum Erwerb von 100 % der Anteile der REPA GmbH Elektrotechnik. Durch den Erwerb der REPA GmbH Elektrotechnik von der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT soll der Zugang zu Netzbaukapazitäten im Niederspannungs- und Ortsnetzbereich gesichert werden, um einen effizienten und sicheren Netzbetrieb zu fairen Marktpreisen zu gewährleisten und das Leistungsportfolio der Pfalzwerke Netz AG im Sinne der aktuellen strategischen Ausrichtung zu erweitern. Der

Aufsichtsrat fasste hierzu einen Beschluss zur Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens bei der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT.

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr des Weiteren ausführlich mit der Finanz- und Investitionssituation der Gesellschaft. Ferner fasste das Aufsichtsratsgremium einen Beschluss zur strukturierten Finanzierung der überarbeiteten Assetstrategie der Pfalzwerke Netz AG durch die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT. Zudem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Konzessionsstrategie.

In der Hauptversammlung vom 16. Mai 2023 wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Mannheim, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den Auftrag zur Abschlussprüfung erteilt. Die PwC hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Pfalzwerke Netz AG zum 31. Dezember 2023 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet worden. Der Vorstand hat die Unterlagen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates zusätzlich mündlich erläutert.

An dieser Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil. Er gab eine Erklärung ab, dass keine Umstände bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten und informierte über den Leistungsumfang mit dem Unternehmen sowie über solche Leistungen, die er zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete diesbezügliche Fragen. Von dem Prüfungsergebnis nahm der Aufsichtsrat Kenntnis. Nach seiner eigenen abschließenden Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Pfalzwerke Netz AG ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Pfalzwerke Netz AG zum 31. Dezember 2023. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat ist mit dem Lagebericht der Pfalzwerke Netz AG einverstanden.

Für ihre geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

Ludwigshafen am Rhein, im März 2024

Der Aufsichtsrat

Paul Anfang
Vorsitzender